



## Niederschrift der 6. Sitzung des Sanierungsausschusses

---

**Ort, Raum:** Vor-Ort-Termin: Rathaus; Treffpunkt Brunnen Markt  
anschließend Neues Rathaus, "Goldener Saal", Markt 7 A, 06526  
Sangerhausen

**Datum:** 12.03.2025

**Beginn:** 17:00 Uhr

**Ende:** 18:41 Uhr

Anwesenheit:

### Vorsitzende/r

Herr Klaus Peche

### 1. Vertreter des Vorsitzenden

Herr Volker Schachtel

### Ausschussmitglied

Herr Andreas Gehlmann

Vertretung für Herrn Siefke

Herr Holger Hüttel

Vertretung für Frau Künzel

Herr Arndt Kemesies

Herr Patrick Ruppe

Herr Andreas Skrypek

Herr Martin Thunert

Herr Gerhard von Dehn-Rotfelser

Herr Thomas Wilke

### Fachbereichsleiterin

Frau Maria Diebes

### Protokollführer/-in

Frau Franziska Müller

### Verwaltung

Frau Katrin Klinkert

Abwesend:

**Ausschussmitglied**

Frau Sabine Künzel

entschuldigt

Herr Nico Siefke

**Tagesordnung gemäß Einladung:**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 22.01.2025
4. Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung
- 4.1. Beratung von Beschlussvorlagen zur 7. Ratssitzung am 27.03.2025 gem. Verweisung des Hauptausschusses
5. Information der Verwaltung und Wiedervorlage
6. Anfragen und Anregungen

**Ortstermin Rathaus**

Hr. Peche begrüßt 17:00 Uhr alle Anwesenden. Im gegenseitigen Einvernehmen wird die Besichtigung des Rathauses auf die nächste Sitzung verschoben und stattdessen die drei Standorte für die Zähleranschlusssäulen in der Innenstadt begutachtet. Im Sanierungsausschuss Mai 2024 gab es dazu einen Grundsatzbeschluss, in dem festgelegt wurde, dass drei Säulen in der Göpen- bzw. Kylichen Straße aufgestellt werden sollen, um für die Stadtfeste eine bessere Energieversorgung gewährleisten zu können.

**1. Säule – Göpenstraße 8 (ehemals Deutsche Bank)**

Kastengröße: 1,15 x 1,0 x 0,34 m

Im Vorfeld sollte von den Anwohnern das Einvernehmen eingeholt werden, dieses hat die Stadt Sangerhausen nicht erhalten. Rein formell ist dieses auch nicht notwendig, wenn der Mindestabstand (30 cm) zum Haus eingehalten wird.

**2. Säule – Göpenstraße 24/26**

Kastengröße: 1,0 x 0,8 x 0,34 m

Auch hier liegt kein Einvernehmen mit dem Anwohner vor.

Der Ausschuss fragt, ob nicht eine Versenkung im Boden möglich ist. Fr. Klinkert teilt mit, dass die Stadtwerke dies aus technischen Gründen ausgeschlossen haben. Die Begründung der Stadtwerke wird sie nachreichen.

Weiterhin möchte der Ausschuss wissen, ob eine Gestaltung der Kästen geplant ist. Fr. Klinkert gibt an, dass es bisher nicht geplant ist. Es wird erstmal ein grauer Kasten aufgestellt, der im Nachgang dann aber noch gestaltet werden kann.

### 3. Säule: Kyllische Straße (gegenüber Ernstings Family)

Die Säule soll an der Mauer vom Fußweg angebracht werden. Ein Einvernehmen ist hier nicht notwendig, da kein privater Anwohner bzw. kein angrenzendes Gebäude vorhanden ist. Der Ausschuss bittet um Rücksprache mit den Stadtwerken, ob die Größe des Kastens im Verhältnis zur Mauer angepasst werden kann (Oberkante Deckel Kasten sollte gleich Oberkante Mauer sein).

Der Ausschuss fragt, ob der vorhandene Kasten am Gebäude von „Hanoi Today“ nicht erweitert werden kann. Frau Klinkert führte aus, dass dies bereits im Vorfeld mit den Projektbeteiligten erörtert wurde. Die Stadtwerke geben an, dass es nicht möglich ist, ein vorhandenes System mit dem „neuem“ System von der CETEC zu koppeln. Zudem handelt es sich hierbei um eine private Fläche. Die Stadt wird hierauf keinen Hausanschluss realisieren.

17:32 Uhr wird die Sitzung im Goldenen Saal fortgesetzt.

## Protokolltext:

### TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit

Herr Peche eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

**Ladefrist:** Die reguläre Ladefrist (10 Kalendertage) wurde eingehalten.

**Beschlussfähigkeit:** Die Beschlussfähigkeit ist zu Beginn der Sitzung gewährleistet. (10 stimmberechtigte Stadträte sind zu Beginn anwesend)

**Öffentlichkeit:** Tagesordnungspunkte wird in öffentlicher und nicht öffentlicher Sitzung behandelt.

### TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung gibt es Änderungsanträge.

Die Verwaltung schlägt vor die TOP 4.1 und 7.1 - Beratung von Beschlussvorlagen zur 7. Ratssitzung am 27.03.2025 gem. Verweisung des Hauptausschusses sowie TOP 8 – Beschluss über den Einsatz von Städtebaufördermitteln im Rahmen der Sanierung der Kernstadt Sangerhausen - **abzusetzen**.

Begründung: Es liegen keine Beschlussvorlagen im öffentlichen und nicht öffentlichen Teil der Sitzung vor.

**Abstimmung geänderte Tagesordnung:** Ja-Stimmen 10  
Nein-Stimmen /  
Stimmhaltungen /

Somit ist die geänderte Tagesordnung einstimmig beschlossen.

### **TOP 3      Genehmigung der Niederschrift vom 22.01.2025**

Änderungsanträge:    nein

Hr. Skrypek verweist noch einmal auf die letzte Sitzung und die Vorstellung der Planung Rathaus. Er bittet darum, dass die Anfragen z. B. zu den Türen und Fenstern nicht vergessen werden. Es sollte noch nicht endgültig entschieden sein.

Hr. Peche informiert, dass die nächste Ausschusssitzung am 07.05.2025 ist. Bis dahin werden keine weiteren Entscheidungen getroffen. Seine Fraktion hätte auch noch Anfragen z. B. zu dem Raum Nordhausen.

Fr. Diebes bittet darum, dass kurzfristig die Anfragen gebündelt an Fr. Müller oder das Sanierungsbüro gestellt werden, damit man zum 07.05.2025 auch aussagefähig ist. Sie schlägt vor, dann auch wieder den Planer mit einzuladen.

Abstimmung:            Ja-Stimmen 7  
                              Nein-Stimmen /  
                              Stimmenthaltungen 3

#### **\*\*\*Einwohnerfragestunde\*\*\***

Hr. Peche eröffnet um 17:38 Uhr die Einwohnerfragestunde.

Hr. Wagner präsentiert, dass man nunmehr per USB-Stick oder Laptop Fotos / Präsentationen im Goldenen Saal von Bürgern an der Leinwand zeigen kann. Herr Schweiger hatte es sich ja auf die Fahne geschrieben, die Bürgerbeteiligung zu erhöhen und dies wäre ein Schritt in die richtige Richtung.

Hr. Wagner stellt die Beschilderungen vom Rosarium in die Innenstadt per Präsentation vor. Er denkt, dass ungefähr 5 Schilder notwendig sind, um eine gute Beschilderung durchzuführen. Warum können wir die 5 Schilder nicht aufstellen?

Hr. Schachtel berichtet von der Begehung Ende Oktober 2024 mit Herrn von Dehn-Rotfelser und Frau Klinkert. Er persönlich findet die braunen Schilder nicht hervorhebend. Er berichtet vom Bodensee, hier gibt es knallrote Hinweisschilder. Man sollte den Blickwinkel beachten.

Hr. Hüttel denkt auch, dass hier was passieren muss. Es muss eine Frist festgelegt werden und dann muss es in die Wiedervorlage aufgenommen werden.

Fr. Diebes verwehrt sich hier, dass eine Frist gesetzt wird. Leider können wir diese freiwillige Aufgabe aktuell aus Kapazitätsgründen nicht leisten. Es ist auch in den nächsten Wochen nicht leistbar.

Hr. Schachtel möchte auch nicht, dass es in der Versenkung verschwindet. Es wäre einfacher, wenn noch ein gemeinsamer Termin für eine Begehung gefunden wird, an dem mehr Ausschussmitglieder teilnehmen.

Hr. Peche denkt auch, dass es, wenn dann gründlich gemacht werden sollte.

Hr. Wilke bedankt sich bei Hrn. Wagner für den Denkanstoß. Er findet, dass auch eine Übersicht mit den Geschäften am Rosarium aufgestellt werden soll.

Fr. Diebes gibt an, dass es eine solche Übersicht am Parkplatz Markt Südseite bereits gibt. Sie würde es natürlich gerne auch weiter vorantreiben, aber es geht leider aus Kapazitätsgründen nicht. Die Aufsteller ohne Schilder transportiert sie gerne an WPM weiter. Eigentümer der Aufsteller ist Hr. Friz und dieser vermietet diese. Sie kann hier gerne darauf hinweisen, damit es wieder belebt wird.

Hr. Wilke findet es gut, dass es diese Übersicht am Parkplatz Markt Südseite gibt, aber diese sollte es auch am Parkplatz Rosarium geben.

Fr. Klinkert berichtet, dass aktuell eine Auszubildende damit beschäftigt ist, das Ganze schematisch aufzuarbeiten. Es muss u. a. geklärt werden, ob neue Schilder angeschafft werden müssen oder nur gereinigt bzw. lediglich gedreht werden. Wenn die Schilder eine andere Farbe erhalten sollen, dann ist es Eingriff in das komplette Touristische Leitsystem.

Hr. Peche bittet darum, dass man sich bis zur nächsten Sitzung noch einmal Gedanken macht. Gerne möchte er eine weitere Begehung machen und einen Termin heute ausmachen. Hr. Peche stellt den Antrag auf Ende der Rednerliste. Man soll sich bis zum nächsten Ausschuss noch einmal Gedanken machen. An dieser Stelle bringt es nicht weiterzureden, da man sich im Kreis dreht.

Hr. Skrypek möchte wissen, in wieweit die Stadt bei den Aufstellern von WPM involviert ist. Mittlerweile stehen nur noch Wracks rum und das macht kein gutes Bild. Man sollte das Gespräch suchen und ggf. sollten die Aufsteller zurückgebaut werden.

Hr. Loth gibt an, dass die Hinweisschilder für Werbung in Nebenstraßen der Stadt gehören. Diese wurden mit Fördermitteln bezahlt, welche im Sanierungsausschuss beschlossen wurden. Die Bewirtschaftung war in den ersten Jahren an die WPM übergeben mit dem Zusatz sich auch um notwendige Reparaturen zu kümmern. Pro Schild wurde eine gewisse Gebühr eingenommen. Der Vertrag ist dann ausgelaufen und es gab eine neue Ausschreibung. Inzwischen müsste es eine Fa. aus Nordhausen übernommen haben (Plakate2000). Diese Firma hat sich auch bemüht, aber es ist dann kontinuierlich immer weniger geworden. Man sollte prüfen, wie die Firma die Schilder nutzt und ggf. kündigen.

Hr. Peche bedankt sich für den Hinweis.

Hr. Wagner möchte noch einmal darauf hinweisen, dass vor dem Start der Rosarium-Saison diese 5 Schilder aufgestellt werden sollen. Es muss jetzt etwas gemacht werden. Wenn erst noch Gespräche und Begehungen gemacht werden, dann ist man Weihnachten noch nicht fertig.

Hr. Peche verweist darauf, dass man sich an Gesetzlichkeiten halten muss. Natürlich muss man so schnell wie möglich handeln, aber einfach 5 Schilder irgendwo aufstellen, das ist auch nicht der richtige Weg. Es muss schon sinnvoll und abgestimmt sein.

Terminvorschlag: 03.04.2025, 10:00 Uhr. Treffpunkt: Stadteingang.  
Der Vorschlag wurde von den Anwesenden bestätigt.

Hr. Peche schließt um 18:10 Uhr die Einwohnerfragestunde.

#### **TOP 4      Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung**

##### **TOP 4.1      Beratung von Beschlussvorlagen zur 7. Ratssitzung am 27.03.2025 gem. Verweisung des Hauptausschusses**

Der TOP wurde abgesetzt.

## **TOP 5      Information der Verwaltung und Wiedervorlage**

### Digitale Informationsstele

Fr. Klinkert stellt die Informationsstelle per Präsentation auf der Leinwand vor. Es handelt sich hierbei um ein Projekt vom Städte- und Gemeindeverlag und es gibt diese bereits in verschiedenen Städten in Sachsen-Anhalt z. B. in Merseburg und in der Lutherstadt Eisleben. Dabei soll eine Informationsplattform entstehen, welche auf Veranstaltungen der Stadt, Sehenswertes, Bürgerinformationen und auch auf den Stadtplan hinweist. Dabei können sich auch Unternehmen präsentieren. Die Stele hat die Maße 2,10 x 0,8 m mit einem 55 Zoll Touch-Display. Die Erstinstallation übernimmt der Städte- und Gemeindeverlag. Das Fundament und die Leitungsführung müssen von der Stadt getragen werden, weiterhin fallen dauerhaft Betriebskosten für die Stadt an. Sie zeigt per Bild einen Vorschlag für die Aufstellung vor dem neuen Eingang der Touristinformation am Rathaus und bittet um Meinungsäußerung.

Hr. Hüttel fragt noch einmal, ob außer den Stromkosten und das Fundament keine weiteren Kosten für die Stadt entstehen.

Fr. Klinkert bestätigt dies. Die Stadt muss jedoch den Inhalt immer aktuell halten.

Weiterhin möchte Hr. Hüttel wissen, wie die Sicherheit gewährleistet wird.

Fr. Klinkert gibt an, dass der Städte- und Gemeindeverlag im Vandalismusfall aufkommt.

Hr. Gehlmann möchte wissen, ob nur der eine Standort betrachtet wurde oder vielleicht auch die Möglichkeit an einem Parkplatz besteht.

Fr. Klinkert teilt mit, dass verschiedene Standorte betrachtet wurden. Der Stromanschluss sei der Knackpunkt. Die Synergie mit der einziehenden Touristeninformation soll berücksichtigt werden, wenn diese geschlossen ist, hat man dennoch die Möglichkeit die Stele zu bedienen und Informationen einzuholen.

Hr. Hüttel teilt mit, dass der Stromanschluss nicht ausschlaggebend sein sollte.

Hr. von Dehn-Rotfelser findet den Standort auch nicht geeignet. Am Parkplatz oder neben der Litfaßsäule am Hartplatz findet er von der Nutzung her günstiger und der Blick auf das historische Rathaus wird nicht gestört.

Fr. Klinkert teilt mit, dass der Hartplatz als möglicher Standort auch betrachtet wurde. Er ist aus den Abwägungen herausgefallen, denn dort steht die Litfaßsäule und der Trinkwasserbrunnen soll aufgestellt werden. Die Verschattung der Bäume wird für die Stele nicht zuträglich sein. Ebenso ist die Stromversorgung hier nicht ideal, da diese an dieser Stelle vielfach genutzt wird.

Hr. von Dehn-Rotfelser verweist auf die versenkbaren Poller mit den Stromanschlüssen auf dem Markt. Es ist Elektro da und man könnte in die Stele in die Reihe mit den Straßenlampen integrieren.

Fr. Diebes teilt mit, dass der Aufwand größer ist. Am Rathaus ist die wirtschaftlichste Lösung, da hier der Strom aus dem Haus rausgenommen wird.

Hr. Peche teilt mit, dass ins Rathaus die Touristeninformation kommt. Das habe ihn erstmal auch überzeugt, aber wenn man Informationen haben möchte geht man zur Touristeninformation. Es sollte noch einen 2. Punkt geben, direkt am Hauptweg zur Innenstadt. Es ist zwar aufwändiger und kostenintensiver, aber die Vorschläge sollten noch einmal geprüft werden.

Fr. Klinkert nimmt die Hinweise gerne mit, sie wäre dankbar für einen konkreten Standort und wird es mit den Kollegen noch einmal besprechen.

Hr. Peche möchte wissen, wie die Zeitschiene ist. Bis wann muss eine Entscheidung zum Standort vorliegen?

Fr. Klinkert teilt mit, dass es keine genaue Zeitschiene gibt. Zuerst muss der Standort festgelegt werden und dann könnte man starten.

Hr. Peche legt fest, dass bei der Stadtbegehung am 03.04.2025 der Platz angeschaut wird und eine Festlegung erfolgt.

#### Stand Ratsgarten

Fr. Klinkert gibt an, dass in der letzten Sitzung die Entwurfsplanung besprochen wurde. Die Veröffentlichung der Ausschreibung wurde durchgeführt, der Ratsgarten wurde in 3 Lose aufgeteilt. Die Hinweise aus der letzten Sitzung, den Fahrradstellplatz zu entfernen und Schaffung von weiteren Sitzmöglichkeiten, wurden mit aufgenommen. Fr. Klinkert teilt mit, dass sich die Unterlagen zur Veröffentlichung in der Zentralen Vergabestelle befinden und man hofft, dass man im Juni jemanden dafür binden kann.

Fr. Diebes ergänzt, dass sich in der Probstgasse am Abzweig Klosterplatz eine geschädigte Rundbank befindet. Diese ist immer wieder Opfer von Unfällen. Die übrigen noch vorhandenen Elemente würde man dort entnehmen und im Ratsgarten integrieren. Die Bank ist aus dem Gefahrenbereich weg und hat dann noch einen guten Zweck.

Hr. Peche kann dies sehr gut nachvollziehen.

#### Stand Sanierung Kyllische Straße

Fr. Klinkert zeigt zwei aktuelle Bilder von der Baustelle. Die Arbeiten verlaufen planmäßig.

Fr. Diebes ergänzt, dass der 2. Bauabschnitt wahrscheinlich auf nach der Bergbauparade verschoben wird.

Hr. von Dehn-Rotfelser erinnert noch einmal an die Musterflächen für die Hartplätze.

Fr. Klinkert teilt mit, dass es direkt im Anschluss erfolgt. Wir nutzen hierfür das Material der Kyllischen Straße sodass die Musterflächen direkt im Anschluss eingeplant sind.

Hr. Peche möchte es gerne in die Wiedervorlage mit aufnehmen.

Hr. Gehlmann möchte wissen, ob irgendwelche Kosten an die Anwohner weitergegeben werden.

Fr. Diebes teilt mit, dass die Maßnahme durch reine städtische Kosten abgedeckt wird.

#### Stand Schützenplatz

Fr. Klinkert informiert, dass der aktuelle Plan in Session hinterlegt wurde. Die Ausschreibung ist erfolgt und am 20.03.2025 ist Submission. Beabsichtigter Vergabebeschluss ist 04.06.2025. Baubeginn ist für Juni 2025 geplant und die Fertigstellung für Ende 2025 bzw. Anfang 2026 in Abhängigkeit der Witterung.

Hr. Peche bittet darum, im nächsten Ausschuss nach der Submission über den Stand zu informieren.

Hr. Hüttel möchte hierzu den aktuellen Stand der Betsäule wissen.

Fr. Klinkert teilt mit, dass sie immer noch auf das Lieferdatum wartet. Sie wird jetzt noch einen Versuch Vorort versuchen und ein letztes Mal die Aufstellung fordern.

Hr. Hüttel möchte wissen, ob die Zahlung bereits erfolgt ist.

Fr. Klinkert informiert, dass nur eine Teilzahlung bisher erfolgt ist. Man muss jetzt per Schreiben eine Fristsetzung vornehmen. Zunächst versucht sie noch einen persönlichen Anlauf.

Hr. Peche denkt auch, dass man lange genug nachgefragt hat. Jetzt müsste man mit Nachdruck die Sache annehmen.

#### Stand Brücke Altendorf

Fr. Klinkert zeigt zwei aktuelle Bilder zum Baufortschritt. Die Träger stehen und der Flussverlauf wurde angepasst. Der nächste Schritt ist der Anschluss zum Spielplatz. Die Maßnahme verläuft planmäßig und soll Mitte des Jahres beendet werden.

#### Touristische Wegweisung

Der Punkt wurde bereits in der Einwohnerfragestunde besprochen.

### **TOP 6      Anfragen und Anregungen**

#### Hr. Skrypek – Rosenpflanzung Innenstadt

Ihm ist aufgefallen, dass immer mehr Rosen in der Innenstadt fehlen. Er möchte wissen, ob man hier noch einmal nachgehen könnte und Rosen pflanzen. Leere Rosenrankgitter findet er auch nicht schön.

Fr. Klinkert teilt mit, dass vermehrt Anfragen für einen Rückbau der Rankgitter eingehen. Für die Ersatzpflanzungen erfolgt einmal pro Jahr die Bestandsaufnahme und Weiterleitung zur Beauftragung.

#### Hr. Skrypek – Hinweisschild Neues Rathaus

Ihm ist aufgefallen, dass die „Säule“ auseinanderfällt und erneuert werden müsste. Es sieht nicht mehr einladend aus.

#### Hr. Skrypek – Neuhäuser Straße

Er teilt mit, dass die Neuhäuser Straße die einzige Straße im Sanierungsgebiet ist, die noch nicht saniert wurde.

Fr. Diebes ergänzt, dass ein 2. Abschnitt An der Gonna und hinter der Ulrichkirche auch noch offen sind.

Hr. Peche bittet darum, dass man für die „neuen“ Ausschussmitglieder doch einen aktuellen Stand zu den Straßen aufbereiten könnte. Die zeitliche Schiene der noch offenen Straßen wäre in diesem Zusammenhang auch gut zu wissen, gerade im Hinblick auf die Finanzplanung.

Fr. Klinkert teilt mit, dass zur übernächsten Sitzung der aktuelle Stand mitgebracht wird.

#### Hr. Hüttel – aktueller Stand Kirchberg 15

Er möchte einen aktuellen Stand zu dem Haus wissen.

Fr. Klinkert gibt an, dass sie am heutigen Tag digital einen Bauantrag zur kommunalen Stellungnahme erhalten hat. Auf den ersten Blick ist alles so wie besprochen. Genaueres wird sie gerne für die nächsten Sitzung einplanen.

Hr. Hüttel – Park am Bahnhof

Er fragt, ob man in dem schönen Park noch weitere Bänke aufstellen kann.

Hr. von Dehn-Rotfelser – Marienanlage

Er vermisst die Spanndrähte an der Hecke, wie es im letzten Ausschuss besprochen wurde.

Fr. Diebes teilt mit, dass sie es weitergeleitet hat. Sie wird den Vorgang in der morgigen Dienstberatung noch einmal ansprechen.

Herr Peche eröffnet 18:40 Uhr die nicht öffentliche Sitzung.

Hr. Wagner verlässt die Sitzung.

Hr. Peche schließt 18:41 Uhr den nicht öffentlichen Teil und beendet die Sitzung.

gez. Franziska Müller  
Protokollführerin

gez. Klaus Peche  
Vorsitzender